

vnter Israel zu der Hütten des Stiffts: Denn die gottlose Athalia vnd ire Söhne haben das haus Gottes zerrissen/ vnd alles was zum Hause des HERRN geheiligt war/ haben sie an Baalim vermacht.

DA befah der König/ das man eine Lade machte / vnd setzet sie hauffen ins thor am Hause des HERRN. Vnd lies ausruffen in Juda vnd zu Jerusalem/ das man dem HERRN einbringen solt die Stewre / von Mose dem Knechte Gottes/ auff Israel gelegt in der wüsten. Da freweteten sich alle Obersten vnd alles Volck / vnd brachtens vnd worffens in die Lade / bis sie vol ward. Vnd wens zeit war/ das man die Lade her bringen solt / durch die Leuiten / nach des Königes befelh (wenn sie sahen / das viel geld drinnen war) so kam der Schreiber des Königs/ vnd wer vom fürnemesten Priester befelh hatte / vnd schutten die Laden aus/ vnd trugen sie wider hin an iren ort / So theten sie alle tage / das sie gelds die menge zu hauff brachten.

VND der König vnd Joiada gabens den Arbeitern / die da schaffeten am Hause des HERRN / dieselben dingeten Steinmerzen vnd Zimmerleute / zu ernewern das Haus des HERRN / auch den Meistern an eisen vnd ertz / zu bessern das Haus des HERRN. Vnd die Arbeiter erbeiten das die besserung im werck zunam durch ire hand / vnd machten das haus Gottes ganz fertig vnd wol zugericht. Vnd da sie es volendet hatten / brachten sie das vbrige geld für den König vnd Joiada / Davon macht man gefesse zum Hause des HERRN / Gefesse zum dienst vnd zu Brandopffern / Lessel vnd güldene vnd silberne Gerete / Vnd sie opfferten Brandopffer bey dem Hause des HERRN alle wege / so lange Joiada lebet.

UND Joiada ward alt / vnd des lebens sat / vnd starb / vnd war hundert **Joiada** vnd dreissig jar alt da er starb. Vnd sie begruben in in der stad David vnter die Könige / darumb das er hatte wolgethan an Israel / vnd an Gott vnd seinem Hause. 190. jar alt.

VND nach dem tod Joiada kamen die Obersten in Juda / vnd betten den König an / Da gehorcht inen der König / Vnd sie verliessen das Haus des HERRN / des Gottes irer veter / vnd dieneten den Haynen vnd Götzen. Da kam der zorn vber Juda vnd Jerusalem vmb dieser irer schuld willen. Er sandte aber Propheten zu inen / das sie sich zu dem HERRN bekeren solten / vnd die bezeugten sie / Aber sie namens nicht zu ohren.

VND der geist Gottes zog an Zacharia den son Joiada des Priesters / Der **Zachar** trat oben vber das Volck / vnd sprach zu inen / so spricht Gott / Warumb in gesteiniget. vbertrettet jr die gebot des HERRN / das euch nicht gelingen wird: Denn jr habt den HERRN verlassen / So wird er euch wider verlassen. Aber sie machten einen Bund wider in / vnd steinigeten in nach dem gebot des Königes / im Hofe am Hause des HERRN. Vnd der König Joas gedacht nicht an die barmherzigkeit / die Joiada sein Vater an in gethan hatte / sondern erwürget seinen Son. Da er aber starb / sprach er / Der HERR wirds sehen vnd suchen.

UND da das jar vmb war / zoch er auff das Heer der Syrer / vnd kamen in Juda vnd Jerusalem / vnd verderbeten alle Obersten im volck / vnd allen iren Raub sandten sie dem Könige zu Damascen. Denn der Syrer macht kam mit wenig Mennern / Noch gab der HERR in ire hand ein seer grosse macht / Darumb / das sie den HERRN irer veter Gott verlassen hatten / Auch vbeten sie an Joas straffe. Vnd da sie von in zogen / liessen sie in in grossen krankheiten.

ES machten aber seine Knechte einen Bund wider in / vmb des bluts willen der kinder Joiada des Priesters / vnd erwürgeten in auff seinem Bette / vnd er starb / Vnd man begrub in in der stad David / Aber nicht vnter der Könige greber. Die aber den Bund wider in machten / waren diese / Sabad der son

t ij Simeath